

## Factsheet

# Arbeitstraining in der Institution

## Kompetenzzentrum berufliche Eingliederung

### Ziel des Produktes

Das Arbeitstraining dient der Vorbereitung für die Rückkehr in eine Erwerbstätigkeit oder in eine berufliche Massnahme und wird üblicherweise im Anschluss an ein Aufbautraining gebucht. Das Arbeitstraining ermöglicht den behutsamen Aufbau der Arbeits- und Bildungsfähigkeit auf ein höheres Pensum unter Berücksichtigung der gesundheitlichen Voraussetzungen.

Dieser Teil der sozial-beruflichen Rehabilitation beginnt in der Regel mit einer Anwesenheit von vier Stunden an fünf Tagen pro Woche. Erfahrene Fachpersonen aus der Ergotherapie und der beruflichen Eingliederung steigern mittels ausgesuchter Aufgaben und Instrumente systematisch und effektiv über drei Monate (bis maximal ein Jahr) die Präsenz- und Leistungsfähigkeit und bereiten den Übertritt in den ersten Arbeitsmarkt oder in andere berufliche Massnahmen vor. Dabei gewöhnen sich Klientinnen und Klienten mit komplexen psychischen oder auch neurologischen und somatischen Einschränkungen erneut an Arbeitsabläufe, Arbeitsinhalte und bauen Routine und arbeitsbezogene Kompetenzen auf. Gleichzeitig werden auch die Arbeitsmotivation, das Anwenden von Copingstrategien gefördert sowie soziale Grundfähigkeiten eingeübt und gefestigt.

### Umsetzung

- Der Aufbau der Arbeitsfähigkeit wird nach festgelegten individuellen Förderschwerpunkten geführt und im ersten Arbeitsmarkt gefestigt.
- Die Beschäftigung erfolgt über mindestens drei Monate in den internen Arbeitsbereichen (Holz-, Metall-, Velo-, Bürobereich und Polydesign).
- Berufsbezogene Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenzen werden mit spezifischen Aufgaben gefördert.

- Je nach Zielsetzung können ergänzende Gruppenangebote besucht werden (z.B. Deutschlerngruppe, Achtsamkeitsgruppe, EMS, Bewerbungstraining usw.).
- Bei gesundheitlicher Stabilität werden erweiterte Arbeitserprobungen in internen Partnerbetrieben oder im ersten Arbeitsmarkt aufgenommen.
- Eine Stellensuche wird systematisch vorbereitet und die dafür erforderlichen Bewerbungsunterlagen werden angepasst.
- Der regelmässige, interdisziplinäre Austausch mit beteiligten Fachpersonen aus der Sozialversicherung und der Medizin wird als Teil der Massnahme verstanden.
- Die Bezugspersonen garantieren eine engmaschige, individuelle Begleitung. Sie gleiten Standortbestimmungen auf und verfassen periodisch Massnahmenberichte mit Empfehlungen zum weiteren Vorgehen zuhanden der Kostenträger.
- Mögliche Anschlusslösungen werden frühzeitig evaluiert (z.B. Jobcoaching) und mit der zuweisenden Stelle rückbesprochen.

### Finanzierung

Die Kosten werden im Rahmen der Leistungsvereinbarung von der Invalidenversicherung getragen oder im Einzelfall von der Suva oder von anderen Versicherungen übernommen.

### Anmeldung und Information

Anmeldung per mail:

[sekretariat.kbe@rehabellikon.ch](mailto:sekretariat.kbe@rehabellikon.ch)

Weitere Informationen unter Tel. 056 485 53 99

Anmeldung und Kontaktaufnahme für den Standort Chur:

Tel. 056 485 57 32,

[curdin.braendli@rehabellikon.ch](mailto:curdin.braendli@rehabellikon.ch)

Informationen zu weiteren Leistungen:

[www.rehabellikon.ch/kompetenzzentrum-berufliche-eingliederung/](http://www.rehabellikon.ch/kompetenzzentrum-berufliche-eingliederung/)